Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 31

Nachruf: Xaver Vokinger, Lehrer in Stans

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

† Xaver Vokinger, Lehrer in Stans.

Den 19. Mai 1907, als am hohen Pfingstfeste, verschied in der Metropole des Nidwaldnerländchens unerwartet schnell Herr X aver Bokinger, Lehrer an der Anabenoberschule, im 48. Altersjahre stehend. Terselbe hatte nach Absolvierung der hiesigen Primar- und Sekundarschule (1873--76) das Behrerseminar in Rickendach, Kt. Schwyz, besucht und war sofort nach dem Austritte aus demselben an die Schule von Stansstad und zwei Jahre später an die Oberschule seiner Heimatgemeinde Stans gewählt worden. Hier stellte er all seine schönen Geistesgaben in den hohen Dienst der Jugendbildung. Ein dankbarer ehemaliger Schüler entwirft von seiner hiesigen Wircksamkeit im "Nidw. Volksblatt" solgendes getreue Bild: "Ich erinnere mich heute noch mit ausrichtiger Freude an jene schönen, anregenden Schulstunden der letzten 2 Prismarschulzahre bei Oberlehrer Bokinger; denn derselbe wußte den Unterrickt interessant und sessenden. Er vermochte die Begeisterung für alles



Bobe und Schone in ben jungen Bergen au wecten. Selber eine ibeal angelegte Natur, verstund er es, all die oft trocenen Schulfächer in einem Schimmer von echten Idealismus aufleuchten zu laffen. Auch außer ber Schule mar er ein allbeliebter, anregender Gefellichafter. Gine lebeng. frohe Natur, ein Mann von umfassenbem Biffen und großer Belefenheit, mar er im gesellschaftlichen Leben von Stans eine ftets gern begrüßte Erscheinung. Rörperliche Leiden legten in ben letten Jahren fich lahmend auf feine fonftige Frohnatur und feine gange Tätigfeit". Das überaus zahlreiche Grabgeleite legte Zeugnis ab von seiner großen Beliebtbeit bei den Schülern, Rollegen und beim Bolle im allgemeinen. An feinem Brabe trauert eine Witme und 5 noch unermachfene Rinber. - Go ift er benn bahingegangen ber teure Freund, nach menfclicher Berechnung und für bie

lieben Seinen viel zu früh. Aber in Stans wird man das Andenken Xaver Bokingers noch lange in Ehren halten. Und daß man auch "nid dem Kernserwald" des biederben driftlichen Lehrers Wirken zu danken und zu ehren weiß, hat der noble Beschluß der Schulgemeinde vom 16. Juni gezeigt, nach welchem die schwerbetroffene Familie Bokinger sel. den Nachgenuß des vollen Halbjahrgehaltes für die nächsten 5 Jahre und zur Fortbildung der Kinderschar eine schöne Beisteuer erhalten soll. — Gott möge das treu vollbrachte Tagewerk des heimgegangenen Nidwaldnerlehrers mit dem ewigen Frieden belohnen!

"O glühe, golbener Sonnenschein, Und leuchte ihm ins Grab hinein! O blühe, schönste Friedhofblume, Dem stillen Lehrer hier zum Ruhme!"